

II-- 769 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

XII. Gesetzgebungsperiode

Zl. o1o.116 - Parl./71

Wien, am 16. August 1971

769 /A.B.
zu 764 /J.

An die Präs. am 23. Aug. 1971
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 764/J-NR/71, die die Abgeordneten Dr. Frauscher
und Genossen am 9. Juli 1971 an mich richteten, beeche
ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Im Schuljahr 1970/71 wurden zur
Aufnahmsprüfung in die

Handelsakademien	4.180 Schüler
Höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Frauenberufe	1.512 Schüler
Höheren technischen Lehranstalten	5.840 Schüler

angemeldet. Zur Aufnahmsprüfung angetreten sind jedoch
in den

Handelsakademien	3.734 Schüler
Höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Frauenberufe	1.242 Schüler
Höheren technischen Lehr- anstalten	5.317 Schüler

ad 2) Von den oben genannten Bewerbern
haben in den

Handelsakademien	3.414 Schüler
Höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Frauenberufe	1.149 Schüler
Höheren technischen Lehran- stalten	3.927 Schüler

die Aufnahmsprüfung bestanden.

.1.

ad 3) Wegen Platzmangel wurden an
den

Handelsakademien	49 Schüler
Höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Frauenberufe	181 Schüler
Höheren technischen Lehr- anstalten	459 Schüler

abgewiesen.

ad 4) Das 10jährige Schulentwicklungs-
programm der Bundesregierung sieht den forcierten Ausbau
des berufsbildenden mittleren und höheren Schulwesens
vor. Bis zur Realisierung dieses Programmes wird versucht,
die Zahl der Abweisungen durch Anmietungen und Aufstellung
von Fertigteilklassen möglichst niedrig zu halten. Im
Schnellbauprogramm 1971/72, das primär zur kurzfristigen
Beseitigung der Raumnot an den allgemeinbildenden höheren
Schulen geschaffen wurde, ist für das berufsbildende
Schulwesen die Errichtung von 36 Klasseneinheiten vorge-
sehen. Derzeit werden im Bundesministerium für Unterricht
und Kunst die Möglichkeiten hinsichtlich der Durchführung
eines eigenen Schnellbauprogrammes für das mittlere und
höhere berufsbildende Schulwesen geprüft, wobei jedoch die
Durchführung eines solchen Programmes dadurch erschwert
wird, daß neben den notwendigen Klassenräumen auch zusätz-
liche Labor-, Übungs- und Werkstättenplätze geschaffen wer-
den müssen.

